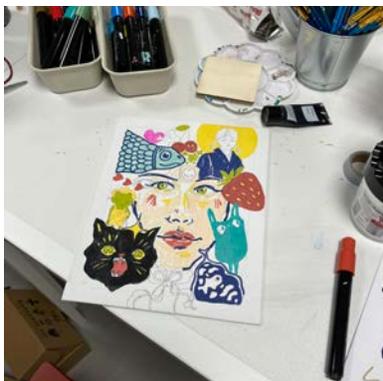


Jahresbericht



2024

INHALT

01

Vorwort - Ein Jahr voller
Empowerment

02

Über uns

PROJEKTE

04

LeWe Stuttgart - LeseWerkstatt
für Frauen und Mädchen

06

KunterBunt - Farbenfrohes
Miteinander

08

MiA - Migrantinnen einfach
stark im Alltag

09

Schutzkonzept für StuFem e.V.

10

IdeenFabrik - Ein Raum für
kreative Köpfe

12

KunterBunt - Atelier für
Mädchen

VERANSTALTUNGEN

13

Ehrenamtliche Heldinnen:
Frauen, die die Welt
bewegen

14

Frauenstimmen - Rassismus,
Integration und Zusammenhalt

15

7. Interreligiöser
Begegnungstag für Frauen -
Frieden leben

16

Sommerfestival der Kulturen
2024

17

Präventionsworkshop gegen
sexualisierte Gewalt

EIN JAHR VOLLER EMPOWERMENT

VORWORT

Liebe MitgliederInnen, UnterstützerInnen und Freunde von StuFem e.V.,

ein weiteres, aktionsreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, und es ist an der Zeit, auf die vergangenen Monate zurückzublicken. In diesem Jahresrückblick möchten wir die Projekte, Aktionen und Veranstaltungen unseres Vereins Revue passieren lassen.

Das Jahr 2024 war für StuFem e.V. ein Jahr voller inspirierender Begegnungen, engagierter Projekte und wertvoller Initiativen, die das Ziel hatten, Frauen in unserer Gemeinschaft zu stärken und zu unterstützen. Gemeinsam haben wir uns für Gleichstellung, Empowerment und Vernetzung eingesetzt und dabei viele neue Wege beschritten.

Wir sind stolz auf die zahlreichen Veranstaltungen, Workshops und Aktionen, die wir durchführen konnten, und danken allen, die sich aktiv eingebracht haben. Euer Engagement und eure Leidenschaft sind das Herzstück unseres Vereins und tragen maßgeblich dazu bei, dass wir unsere Vision verwirklichen können.

Lasst uns gemeinsam auf die Erfolge des vergangenen Jahres anstoßen und mit frischem Elan in das kommende Jahr blicken. Wir freuen uns darauf, auch weiterhin gemeinsam für das Empowerment von Frauen einzutreten und neue Projekte zu realisieren.

Herzlichen Dank für eure Unterstützung und euer Vertrauen!

Eure Stuttgarter Femina

ÜBER UNS

Der Verein StuFem – Stuttgarter Femina e.V. – wurde im Jahre 2012 von Akademikerinnen aus Stuttgart gegründet. Die gemeinnützige Vereinigung StuFem e.V. sieht ihre Aufgabe im Besonderen darin, die Frau als Angehörige verschiedener Kulturen, Religionen und Nationalitäten in den Mittelpunkt zu stellen, um dadurch den Abbau von Vorurteilen und Intoleranz, sowie die Chancengleichheit zu erreichen. StuFem e.V. ist parteipolitisch unabhängig und arbeitet nicht profitorientiert.

Wir sind ein gemeinnütziger Verein mit dem Ziel, die Frau im Mittelpunkt für interkulturelle und interreligiöse Beziehungen der Gesellschaft zu engagieren, so wie ihr Potential in Bezug auf Integration hervorzuheben. Hierzu sollen insbesondere die Empathiefähigkeit, die Fähigkeit zur Problemlösung und die Sensibilität zur Bereicherung der Gesellschaft beitragen.

Wir möchten die Frauen hierzu motivieren und durch unsere gemeinsamen Veranstaltungen unterstützen. In diesem Sinne freuen wir uns über tatkräftige Unterstützung und Zusammenarbeit für einen gemeinsamen Weg.

Diesen wollen wir verwirklichen, insbesondere durch:

- Organisation von Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen
- Tagungen und Seminarveranstaltungen
- Planung und Organisation von Studien- und Kulturreisen
- Öffentlichkeitsarbeit über Medien und eigene Publikationen;
- Erstellung und Verbreitung von Arbeitsmaterialien zur Förderung des geschlechterübergreifenden und/oder frauenspezifischen interkulturellen Dialogs
- Initiierung, Durchführung und Unterstützung von Kulturaustauschprogrammen
- Veranstaltung von Sport-, Koch-, Musik- und Kunstkursen
- Ermöglichung von Zusammenkünften von Frauen

+ 15

**PROJEKTE UND
VERANSTALTUNGEN
2024**

+ 30

**AKTIVE
FRAUEN**

+30

MITGLIEDER

ARBEITSBEREICHE

Familie & Kinder

Die Familien-, Kinder- und Jugendarbeit sind ein zentraler Wirkungsfeld der StuFem e.V. Diese Arbeitsfelder sehen wir als wichtige Bestandteile der Gesellschaft an, denn eine gute Gesellschaft zeichnet sich durch eine starke Familie aus. Deshalb bietet StuFem e.V. verschiedene Schulungen, Seminare und Workshops für Mutter – Kind Gruppen an.

Dazu gehören:

- Elterncafés
- Ferienangebote für Kinder und Jugendliche
- Präventionsarbeit gegen sexualisierte Gewalt

Empowerment & Integration

StuFem e.V. unterstützt und ermutigt Frauen und Jugendliche, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen. Neben der Förderung des Selbstwertgefühls von Frauen, wollen wir auch dazu beitragen, dass sie aktiv werden und ihr Recht nutzen soziale Veränderungen für sich und andere zu beeinflussen. Um erfolgreiche Arbeit und gute Ergebnisse zu erzielen, bieten wir unseren TeilnehmerInnen Unterstützung in Form von Beratung, Schulung und Coaching an und wollen damit unseren Beitrag für die Gesellschaft leisten.

Dazu gehören:

- Sprach- und Kunstcafé
- Empowerment-Methoden
- Handlungsstrategien gegen Rassismus

Dialog & Austausch

Der Dialog hat das Ziel den Zusammenhalt in der Gemeinschaft zu fördern und auf ein friedliches Zusammenleben in Deutschland hinzuwirken. Um dies zu erreichen, bringt StuFem e.V. Menschen durch Gesprächsrunden, Diskussionsforen, Kurse und Schulungen zusammen. Der Dialog bietet außerdem eine Grundlage dazu, Meinungen und Erfahrungen auszutauschen, wobei besonders Wert darauf gelegt wird, möglichst vielfältige Sichtweisen einzubeziehen.

Dazu gehören:

- Frauenmahl
- After Work Begegnungen
- Friedensgebet
- Internationaler Frauentag

LeWe Stuttgart - LeseWerkstatt für Frauen und Mädchen

FEBRUAR 2024 - JANUAR 2027

Das Projekt LeWe Stuttgart - LeseWerkstatt für Frauen und Mädchen spricht Mädchen und Frauen zwischen 15 und 50 Jahren mit Drittstaatsangehörigkeit im Raum Stuttgart an.

„LeWe Stuttgart - LeseWerkstatt für Frauen und Mädchen“ ist ein Sprach- und Begegnungsangebot, das sich an Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrung richtet und zielt die Erleichterung der Integration sowie die Eingliederung der Frauen mit Drittstaatsangehörigkeit in die Gesellschaft.

Sprache und soziale Kontakt sind entscheidende Faktoren für die Integration und Chancengleichheit von Frauen. In der LeseWerkstatt haben die Teilnehmerinnen die Möglichkeit, ihre Deutschkenntnisse zu verbessern, andere Frauen aus Stuttgart kennenzulernen und in einer vertrauensvollen Atmosphäre neues Wissen zu erwerben. Die LeseWerkstatt trifft sich wöchentlich über einen Zeitraum von drei Monaten unter der Leitung einer Kursleiterin. Bei jedem Treffen lesen die Frauen gemeinsam Lektüren, Textpassagen, Zeitungs- und Zeitschriftenartikel sowie Kurzgeschichten in einfacher deutscher Sprache und tauschen sich über die Inhalte aus. Dabei werden Themen wie Erziehung, Digitalisierung, Demokratiebildung und Empowerment behandelt.

Aktuelle Zahlen

12

LeseWerkstätte

+110

Erreichte Teilnehmerinnen

8

Aktive Ehrenamtliche

ZIELE

- ➔ Verbesserung der **Kompetenzerweiterung** in gesellschaftlichen, sozialen sowie pädagogischen Aspekten
- ➔ **Chancengleichheit/gleichberechtigte Teilhabe** von Frauen
- ➔ Soziale **Inklusion** und **Begegnungsräume** schaffen
- ➔ Nachhaltige **Sprachförderung** in der deutschen Sprache



Welche Angebote gibt es?

MütterLesen

LeseWerkstatt für Mütter mit Themen zu Erziehung, Zeitmanagement, Schule und Kita, Familienalltag sowie Freizeitgestaltung mit Kindern!

Direkt zum Angebot →



Lesen, Lesen und Lesen!

Gemeinsam lesen Frauen in dieser LeseWerkstatt einen Kurzroman oder Lektüre in einfacher deutscher Sprache!

Direkt zum Angebot →



FrauenStark!

Gemeinsames Lesen und Sprechen über Themen zu Selbstbewusstsein, Selbststärkung, gesellschaftliche Teilhabe sowie Frauen in der Gesellschaft!

Direkt zum Angebot →



JugendLeWe

LeseWerkstatt für Mädchen mit aktuellen Themen wie Freizeitgestaltung, digitale Medien, persönliche Entwicklung sowie Themen aus dem Alltag!

Direkt zum Angebot →



KOFINANZIERUNG



Die Stuttgarter Frauenstiftung möchte die Bildung und Karrieren von Frauen stärken und ihnen die Chance geben, ein sicheres und selbstbestimmtes Leben zu führen – egal mit welcher Herkunft und Geschichte.

FINANZIERUNG



Finanziert von der Europäischen Union

Der Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) ist ein Finanzierungsinstrument der Europäischen Union (EU), welches die EU-Mitgliedstaaten bei der Umsetzung der europäischen Asyl-, Migrations- und Integrationspolitik unterstützt.

KOOPERATIONEN



KunterBunt - Farbenfrohes Miteinander

NOVEMBER 2024 - JUNI 2026

Das Projekt „KunterBunt – Farbenfrohes Miteinander“, gefördert vom Integrationsamt, ist am 01.01.2024 offiziell gestartet. Es bringt Frauen aller Altersgruppen, Kulturen, Glaubensrichtungen und Lebensweisen zusammen. Unser Ziel ist es, gemeinsam zu lernen, uns gegenseitig zu unterstützen und unsere Stärken zu entdecken. Hier finden Frauen einen Raum, in dem sie voneinander lernen, Erfahrungen teilen und aktiv am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können.

In unseren kostenlosen Frauenateliers schaffen wir eine vertrauensvolle Atmosphäre, in der wir uns besser kennenlernen und unsere Fähigkeiten weiterentwickeln können. Die inspirierende Kraft der Kunst und die Kultur des gemeinsamen Essens stärken nicht nur unsere Talente, sondern auch unser Miteinander.

Einen besonderen Schwerpunkt legen wir auf die Zusammenarbeit mit verschiedenen Einrichtungen und Vereinen. So haben wir Kooperationen mit der Lessing-Schule, Bildungs- und Schulverein BW e.V., Rumi e.V. sowie Insana e.V. aufgebaut. Durch diese Partnerschaften konnten wir unsere Kunst- und Kursangebote weiter ausbauen und unser Netzwerk erweitern. Gemeinsam gestalten wir ein vielfältiges Programm, das den Teilnehmerinnen die Möglichkeit bietet, kreativ tätig zu sein und neue Kompetenzen zu entwickeln.

Unser Ziel ist es, einen Ort zu schaffen, an dem sich jede Frau willkommen und wohl fühlt – unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Alter oder ihrem Glauben. Wir freuen uns darauf, das Projekt auch im weiteren Verlauf des Jahres erfolgreich fortzuführen, weitere Kooperationen einzugehen und noch mehr Frauen die Chance zu geben, Teil von „KunterBunt“ zu werden.



Was zielt KunterBunt?

- Durchführung von **12** Frauenateliers
- Mit den Ateliers wollen wir mehr als **150** Frauen erreichen
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Vereinen

Geplante Workshops 2025

Wir basteln gemeinsam die „Blume der Erinnerung“ für Srebrenica

Termine

25.06.2025 Mittwoch 10:00 - 13:00

27.06.2025 Freitag 18:00 - 21:00

04.07.2025 Freitag 18:00 - 21:00

KOSTENFREI, ANMELDUNG AN INFO@STUFEM.DE



Interkultureller Kochkurs: Gemeinsam Schmeckt es Besser

Termine

07.05.2025 Pita aus der Bosnischen Küche

28.05.2025 Baklava aus der Bosnischen Küche

14.05.2025 Türkische Küche

04.06.2025 Kirgisische Küche

21.05.2025 Türkische Küche

25.06.2025 Abschlusstreff

Wann? 18:00–21:00 Uhr Wo? Zucker Fabrik 7, Stuttgart

Kostenfrei, Anmeldung an info@stufem.de

Teilnahme an einem oder mehreren Workshops möglich

FINANZIERUNG

Das KunterBunt wird vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg. Es unterstützt Frauen und trägt zur Förderung von sozialer Teilhabe und Integration bei.

 **Baden-Württemberg
Ministerium für Soziales,
Gesundheit und Integration**

Mehr Informationen,
aktuelle Termine
und Anmeldung:



KOOPERATIONEN



MiA - Migrantinnen einfach stark im Alltag

2024

Seit einigen Jahren veranstaltet StuFem e.V. MiA-Kurse für Frauen. Auch im Jahr 2023 wurden verschiedene Kurse für Frauen organisiert, in welcher sie sich gegenseitig kennenlernten, ihre sprachlichen Fähigkeiten erweiterten und in einem geschützten Raum sich selbst entfalten konnten. Neben Erweiterung von sprachlichen Kompetenzen stand im Fokus auch Kunst und Handarbeit. So konnten Frauen neue Techniken ausprobieren und ihre Fähigkeiten erweitern.

FINANZIERUNG

MiA - Migrantinnen einfach stark im Alltag wird gefördert vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge.



Was ist MiA?

MiA bedeutet "Migrantinnen einfach stark im Alltag". Dahinter steckt ein Kursangebot, in dem sich Frauen gegenseitig stärken. Sie machen sich Mut, lernen dazu und erfahren viel Neues.

Die MiA-Kurse finden meistens im Klassenzimmer statt. Dort sprechen Sie über Themen, die für Sie wichtig sind. Dabei können Sie Ihr Deutsch verbessern.

An manchen Tagen gehen Sie gemeinsam nach draußen, zum Beispiel um die Stadt kennenzulernen. Oft gibt es in MiA-Kursen auch noch andere Angebote, zum Beispiel nähen, singen oder malen Sie zusammen.

Die Kursgruppe besteht nur aus Frauen. Auch die Kursleiterin ist eine Frau. Die anderen Frauen kommen aus Ihrem Heimatland oder der ganzen Welt. Ein Kurs dauert 34 Stunden, verteilt über mehrere Wochen oder Monate. Die Teilnahme an dem Kurs ist kostenlos.



Schutzkonzept für Stufem e.V.

SEIT SEPTEMBER 2024

Unser Verein legt großen Wert auf die Sicherheit und das Wohlergehen aller Mitglieder, insbesondere der Kinder und Jugendlichen, die an unseren Aktivitäten teilnehmen. Seit September 2024 arbeiten wir an unserem Schutzkonzept, um sicherzustellen, dass wir ein sicheres Umfeld bieten, in dem sich alle wohlfühlen können.

Unser Schutzkonzept umfasst bisher folgende Maßnahmen:

1. Prävention und Sensibilisierung:

- Workshops für alle Mitglieder/Interessenten im Verein, um das Bewusstsein für Themen wie Kindeswohl, sexualisierte Gewalt gegen Kinder auch Gewalt im digitalen Raum zu schärfen.

2. Durchführung von einer Risiko-Potenzial Analyse

Eine Risiko-Potenzial-Analyse ist ein wichtiger Bestandteil eines Schutzkonzepts. Sie dient dazu, potenzielle Risiken und Gefahren frühzeitig zu erkennen und entsprechende Maßnahmen zu planen, um diese Risiken zu minimieren oder zu vermeiden.

Warum ist die **Risiko-Potenzial-Analyse** bei einem Schutzkonzept wichtig?

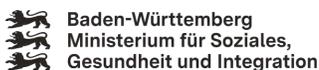
1. Identifikation von Gefahrenquellen: Sie hilft dabei, mögliche Gefahrenquellen und Schwachstellen zu identifizieren, die die Sicherheit und das Wohlbefinden der Vereinsmitglieder beeinträchtigen könnten.

2. Bewertung der Risiken: Durch die Analyse können die identifizierten Risiken hinsichtlich ihrer Wahrscheinlichkeit und möglichen Auswirkungen bewertet werden.

Zu einer umfassenden Risiko-Potenzial Analyse gehören die Untersuchung der Organisationsstruktur, Durchführung von Informationsveranstaltungen, Hospitationen sowie Durchführung von Befragungen.

GEFÖRDERT DURCH:

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.



Der Kinderschutzbund
Landesverband
Baden-Württemberg



IdeenFabrik - Ein Raum für kreative Köpfe

AUGUST 2023 - FEBRUAR 2026

Die „IdeenFabrik“ ist ein Bündel von unterschiedlichen Projektwerkstätten, in der Fokus auf die aktive Mitgestaltung von gesellschaftlichen Themen liegt. Das Projekt zielt mithilfe von Angeboten, die aktive Beteiligung von jungen Mädchen zu fördern, ein offenes Miteinander zu ermöglichen, die Innovationsfähigkeit sowie Demokratiebildung mit interaktiven, digitalen und kooperativen Angeboten zu unterstützen. Sie spricht Mädchen im Alter von 12-22 Jahren an und umfasst jeweils eine Dauer von 44 Unterrichtseinheiten, welche in 8-10 Treffen unterteilt werden.

Es will für Mädchen einen Ort schaffen, an dem sie sich frei entfalten können! In der IdeenFabrik können Mädels in Gruppen voller Power an ihren sozialen Skills, praktischen Fähigkeiten und klugen Köpfen arbeiten. Dabei geht es nicht nur darum, was sie bereits wissen und können, sondern auch darum, wie stark einflussreich sie wirklich sind und wie sie ihre Ziele erreichen können. Die Teilnehmerinnen können hier neue Methoden ausprobieren und gemeinsam an Ideen feilen. Das Projekt eröffnet Möglichkeiten für Mitgestaltung und hat das klare Ziel, dass alle in der Gesellschaft gleichberechtigt teilhaben können.

Die Mädchen erkennen dabei, welche Bedürfnisse in ihrem Leben wichtig sind, tüfteln an Lösungen und sind dazu ermutigt, laut ihre Meinung zu sagen. Hier wird wirklich Großartiges auf die Beine gestellt! Die IdeenFabrik unterstützt Mädchen in ihrer Demokratiebildung. Es ist wichtig, nicht nur Zuhörer zu sein, sondern auch aktiv mitzudenken, kritisch nachzufragen und sich in verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen aktiv einzubringen. Es ist eine Reise, auf der die Mädchen nicht nur ihre Rechte auf Mitsprache entdecken, sondern auch lernen, wie sie ihre Ideen in Projekt umwandeln können.

Digitale Beteiligungsmöglichkeiten sind wie ein zusätzlicher Zauberstab in der IdeenFabrik. Sie können zwar analoge Beteiligungen nicht ersetzen, aber sie ergänzen sie auf eine effektive Weise und erweitern somit das Spektrum. Die IdeenFabrik bietet Mädchen die Möglichkeit, die Welt der digitalen Mitgestaltung zu erkunden und gemeinsam digitale Werkzeuge in den Bereichen Kommunikation, Interaktion und Information auszuprobieren. Das ist wie eine Entdeckungsreise in der Zukunft – voller spannender Möglichkeiten und neuer Wege, wie wir unsere Ideen in Projekte verwandeln und digital gestalten können.

Bausteine der IdeenFabrik:

- Kennenlernen und Einführung in die Thematik
- Kompetenztraining: Medien (Digitale Medien kennenlernen und in der Gestaltung einsetzen)
- Kompetenztraining: Ideenfindung (Wie sammle ich Ideen? Wie verwandelt man Ideen in Projekte?)
- Werkstattphase der IdeenFabrik - Praktische Umsetzung und Ideenfindung zum Thema
- Rückblick und Abschlussrunde (Wo und wie werden die Ergebnisse ausgestellt?)

Zielgruppe: Mädchen
(12-22 Jahre)



2. IdeenFabrik: Umwelt und Nachhaltigkeit



In der zweiten Runde der IdeenFabrik beschäftigten sich die kreativen Mädchen mit dem Thema „Umwelt und Nachhaltigkeit“. Nach einer Einführung in die Grundlagen dieser wichtigen Thematik lernten sie verschiedene nachhaltige Methoden für den Alltag kennen. So bemalten sie Stofftaschen, die sie als umweltfreundliche Alternative zu Plastiktüten verwenden können. Darüber hinaus standen Aktivitäten wie das Erstellen von Pflanzenterrarien und Insektenhotels im Mittelpunkt der IdeenFabrik.

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Experimentierraums zu den 17 Nachhaltigkeitszielen, der vom Verein UAKS e.V. (Ukrainisches Atelier für Kultur & Sport e.V.) organisiert wurde. Nachdem die 17 Nachhaltigkeitsziele vorgestellt wurden, um ein grundlegendes Verständnis zu schaffen, hatten die Mädchen die Möglichkeit, Nachhaltigkeitsblumen zu basteln und gemeinsam einen Nachhaltigkeitsgarten zu gestalten.



FINANZIERUNG

STUTTGART



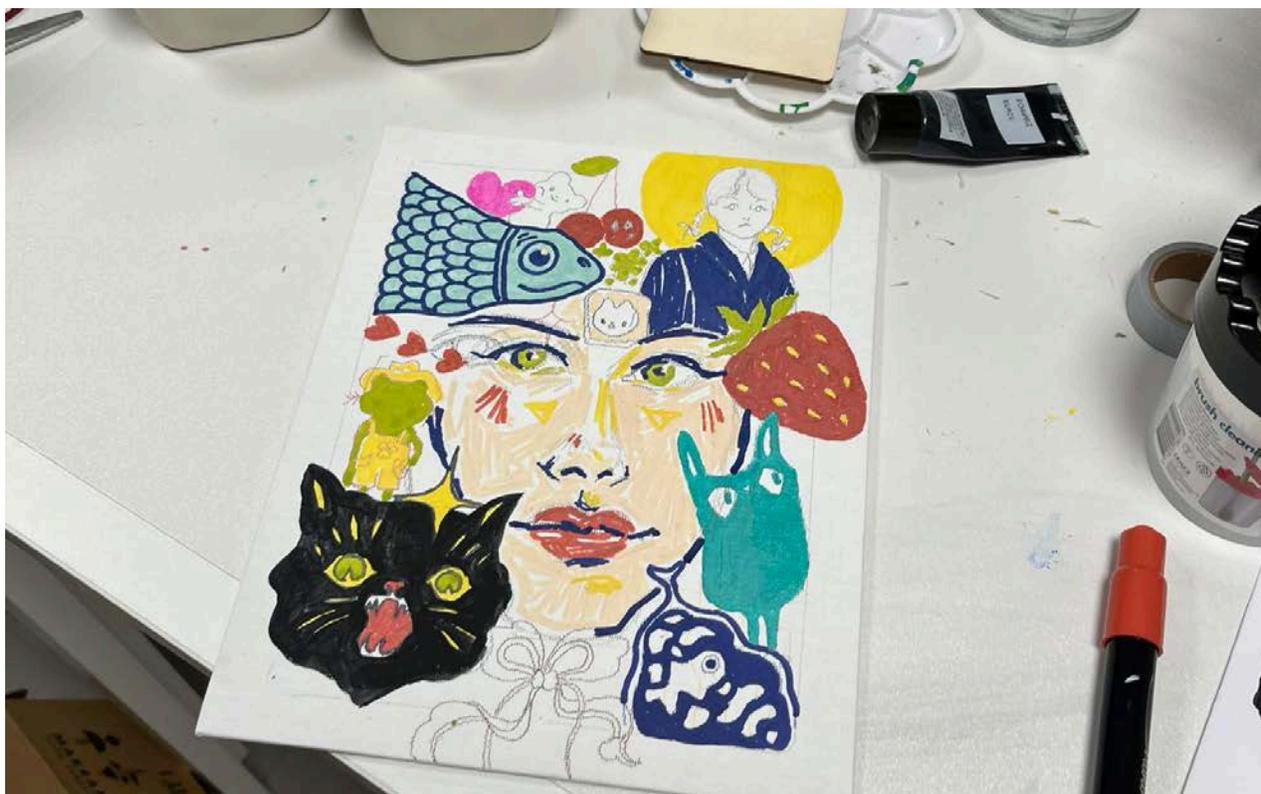
Projektmittelfonds
„Zukunft der Jugend“



Der Projektmittelfonds „Zukunft der Jugend“ ist ein Förderprogramm der Stadt Stuttgart. Er finanziert richtungsweisende, bedarfsorientierte Projekte, um insbesondere benachteiligte Stuttgarter Kinder und Jugendliche im Sinne der Chancengleichheit zu unterstützen.

KunterBunt - Atelier für Mädchen

MÄRZ 2024 - AUGUST 2024



Das "KunterBunt" - Mädchen-Atelier wurde von "Mit Mut in die Zukunft!" der deutschen Kinder- und Jugendstiftung gefördert. Wir konnten mit dem Projekt mehr als 35 Mädchen im Alter von 12-20 Jahren erreichen und ihnen Angebote in ihrer Freizeit anbieten.

Wir bedanken uns für die Förderung und sind in guter Hoffnung bald wieder Partizipationsmöglichkeiten für Mädchen anbieten zu können!

Umgesetzte Aktionen

- Kino- und Karaokeabende
- Lese- und Kaffeerunden
- Grillparty
- Makramee-Aktionen
- Portrait bemalen
- Girlsabende
- Gemeinsame Spieleaktionen
- Gemeinsames Feiern von Geburtstagen

Erreichte Ziele

- Nachhaltige Kontakte wurden untereinander geknüpft (speziell Mädchen mit und ohne Migrations- und Fluchterfahrung)
- Atmosphäre für persönliche Entfaltung wurde erfolgreich geschaffen (Mädchen konnten Meinungen äußern und sich austauschen)
- Kompetenzerwerb in Kunst und Kultur wurde erreicht



Ehrenamtliche Heldinnen: Frauen, die die Welt bewegen

Veranstaltung zum Internationalen Frauentag

MÄRZ 2024

Am Internationalen Frauentag 2024 stand das ehrenamtliche Engagement von Frauen im Mittelpunkt. Unter dem Motto „Ehrenamtliche Heldinnen: Frauen, die die Welt bewegen“ wurden jene Frauen gewürdigt, die im Alltag Großes leisten, oft unbemerkt und unbezahlt. Über 130 Teilnehmer*innen waren dabei und nahmen an dieser besonderen Veranstaltung teil, die das Engagement dieser unsichtbaren Heldinnen in den Fokus rückte. Der Abend begann mit einem inspirierenden Impulsvortrag über „Alltagsheldinnen“, gefolgt von einem Kennenlernspiel, das eine offene und herzliche Atmosphäre schuf.

Bei einer Podiumsdiskussion, an der Frauen aus verschiedenen Vereinen teilnahmen, wurde die Vielfalt ehrenamtlicher Tätigkeiten sichtbar und die Bedeutung ihres Engagements betont.

Besonders erfreulich war die Zusammenarbeit mit mehreren Organisationen, darunter das Katholische Bildungswerk Stuttgart, die Gesellschaft für Dialog Baden-Württemberg, das Netzwerk von Ehrenamtlichen (eKD) und der Hospitalhof Stuttgart – Evangelisches Bildungszentrum.

Ein musikalisches Highlight war der Auftritt der „Gruppe Dilbeste“, die mit orientalischen Klängen begeisterte. Das internationale Buffet lud anschließend zum Austausch und Verweilen ein.

Das Fest war nicht nur eine Feier, sondern auch ein Abend des Miteinanders, der die unsichtbaren Heldinnen in den Mittelpunkt rückte. Ihre Arbeit bewegt die Welt – und verdient täglich Anerkennung.



Frauenstimmen - Rassismus, Integration und Zusammenhalt

MÄRZ 2024

Im Rahmen der Aktionswochen gegen Rassismus veranstalteten wir ein Podiumsgespräch mit dem Titel „Frauenstimmen – Rassismusbedingte Hürden von Frauen mit Migrations- und Fluchtgeschichte im Integrationsprozess“.

Den Abend eröffnete Nilima Zaman, Literatur-, Gender- und Kulturwissenschaftlerin an der Universität Tübingen, mit einem Impulsvortrag über „Die Entstehungsgeschichte der Intersektionalität“. Sie beleuchtete, wie Mehrfachdiskriminierung – basierend auf Geschlecht, Ethnie und sozialem Status – die Lebensrealität von Frauen beeinflusst. Dieser Vortrag bildete die Grundlage für die anschließende Diskussion.



Frauenstimmen Rassismus, Integration und Zusammenhalt

Erleben Sie eine bereichernde Veranstaltung, die das Thema "Rassismusbedingte Hürden von Frauen mit Migrations- und Fluchterfahrung im Prozess ihrer Integration" beleuchtet. Tauschen Sie ein in einen Abend mit Wissenstransfer und der Sensibilisierung in Begleitung von Nilima Zaman (Literatur-, Gender-, Kultur- und Geschichtswissenschaftlerin) sowie Erfahrungsberichten von vier bemerkenswerten Frauen. Ein anschließender Austausch sowie Gespräche runden den Abend ab.



Anmeldung per E-Mail bis 15.03.2024 unter info@stufem.de

Wann und Wo?
23. März 2024, 16:00 - 20:00 Uhr
Oppelner Str. 1, 70372 Stuttgart



Frauen aus verschiedenen Generationen und Kulturen teilten ihre persönlichen Rassismuserfahrungen und sprachen offen über die Hürden, denen sie im Alltag und Integrationsprozess begegnen. Sie äußerten auch ihre Hoffnungen für eine bessere Zukunft in Deutschland. Der Abend endete mit einem gemeinsamen Fastenbrechen, das Raum für einen noch tiefergehenden Austausch bot. Hier erzählten die Teilnehmerinnen von ihren alltäglichen Kämpfen, aber auch von ihrem Mut und ihren Erfolgen. Die Veranstaltung verdeutlichte einmal mehr, wie wichtig es ist, Räume für den Dialog auf Augenhöhe zu schaffen. Solche Plattformen stärken Frauen, die intersektionalem Rassismus ausgesetzt sind, und bieten ihnen die Möglichkeit, Gehör zu finden. Der offene Austausch und die wertvollen Einsichten dieses Abends bestärken uns in unserem Ziel, weiterhin solche Begegnungen zu fördern. Nur durch Zuhören und Verständnis können wir gemeinsam eine gerechtere, inklusive Gesellschaft aufbauen.



Die Aktionswochen sind Teil bundesweiter Aktionswochen, die rund um den 21. März, den Internationalen UN-Gedenktag gegen Rassismus, veranstaltet werden. Stuttgart beteiligt sich seit 2015 mit zahlreicher Kooperationspartner*innen aus der Stuttgarter Zivilgesellschaft und Verwaltung im Aktionszeitraum mit einem vielfältigen Programm.

Begegnungstag für Frauen: Frieden und Hoffnung

JULI 2024

Rund 90 Frauen aus unterschiedlichen Generationen und religiösen Traditionen versammelten sich zum 7. Interreligiösen Begegnungstag für Frauen im Stuttgarter Hospitalhof, der in diesem Jahr unter dem Motto „Frieden leben“ stand.

Neben dem Vortrag „Krieg führen, Frieden leben: Der Wandel von Männlichkeitskonstruktionen im Rahmen von Friedenskonsolidierung“ von Dr. des Maike Messerschmidt standen insgesamt sechs Gruppengespräche und acht Workshops u.a. zu Themen wie „Weibliche Selbstfürsorge als ein Beitrag zum Frieden“, „Gewaltfreie Kommunikation“, „Konfliktmanagement – Frieden im Alltag“ auf dem Programm. Beim gemeinsamen Mittagessen und beim interreligiösen Friedensgebet machten die Frauen sich für Zusammenhalt und Versöhnung stark.

Die Pianistin Irina Samovski begleitete die Frauen musikalisch durch den Tag.

Ein multireligiöses Team aus elf Institutionen organisiert die Veranstaltung, die Koordination liegt beim Ev. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart.

KOOPERATIONSPARTNER

Bahá'í-Gemeinde Stuttgart, Ev. Frauen in Württemberg, Fachbereich Frauen Diözese Rottenburg-Stuttgart, Gesellschaft für Dialog BW e. V., Haus Abraham, Israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg, Kath. Bildungswerk Stuttgart, Kath. Deutscher Frauenbund, Stiftung Weltethos, Stufem – Stuttgarter Femina e. V., Evang. Bildungszentrum Hospitalhof Stuttgart

Sommerfestival der Kulturen

JULI 2024

Am Freitag und Samstag, dem 19. und 20. Juli 2024, nahm der StuFem e.V. voller Vorfreude am Sommerfestival des Forum der Kulturen teil. Dieses Event bot uns die wertvolle Gelegenheit, uns mit anderen Vereinen zu vernetzen und unsere Arbeit vorzustellen. Besonders stolz sind wir darauf, dass alle unsere Mitglieder sich mit viel Engagement in die Vorbereitungen und den Verkauf am Stand eingebracht haben. Ihre Unterstützung und Begeisterung haben maßgeblich zum Erfolg unserer Teilnahme beigetragen. Ein weiteres Highlight des Festivals war der Besuch von Herrn Sami Aras, dem Leiter des Forum der Kulturen.

Seine Anwesenheit und sein Interesse an unserer Arbeit haben uns sehr gefreut.

An dieser Stelle möchten wir dem Forum der Kulturen herzlich danken, dass sie uns diese Plattform zur Verfügung gestellt haben, um uns nach der langen Pandemiepause wieder in der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Wir freuen uns schon auf die kommenden Veranstaltungen und darauf, weiterhin ein aktiver Teil der kulturellen Gemeinschaft zu bleiben!



WAS IST DAS SOMMERFESTIVAL DER KULTUREN?

Das Sommerfestival der Kulturen ist das größte Weltmusikfestival im süddeutschen Raum. Sechs Tage lang wird in Stuttgart getanzt, gefeiert, geschnackt und geschlemmt. Stars der internationalen Weltmusikszene begeistern mit mitreißenden Konzerten verschiedenster Genres von Griot über Indie-Rock, Ska und Balkanbeats bis zu Cumbia, Rumba, Flamenco und vielem mehr – und das bei freiem Eintritt.

Für kulinarische Köstlichkeiten aus aller Welt und ein vielfältiges Kulturprogramm für Erwachsene und auch für Kinder sorgen die Stuttgarter (post-)migrantischen Organisationen und Initiativen. Mit dabei ist auch ein bunter Markt der Kulturen, der sich über die Seitenstraßen des Marktplatzes erstreckt.

Das Festival ist nicht nur ein kultureller Höhepunkt im Veranstaltungsangebot der Stadt – es ist auch ein nachdrückliches und positives Signal gegen Rassismus und Ausgrenzung jeglicher Art.

Im Sommer 2001 veranstaltete das Forum der Kulturen das erste Sommerfestival der Kulturen in Stuttgart.

Damals fand es noch in kleinem Rahmen im Innenhof des Alten Waisenhauses statt. Was sich in den vergangenen Jahren daraus entwickelt hat, ist eine Erfolgsgeschichte, die bundesweit ihresgleichen sucht.

Präventionsworkshop für Frauen gegen sexualisierte Gewalt an Kinder und Jugendliche

OKTOBER 2024

Sexualisierte Gewalt ist kein neues Problem. Durch die wachsende Bedeutung digitaler Medien im Alltag der Kinder wird das Spektrum sexualisierter Gewalt jedoch enorm erweitert. In diesem zweiteiligen Workshop erhielten die Teilnehmerinnen nützliche Informationen zum Thema sexualisierte Gewalt im Rahmen von digitalen Medien. Im Fokus des Workshops standen Inhalte, wie Mütter ihre Kinder stärken und wo sie Hilfe und Unterstützung finden.

KOOPERATION



Die Veranstaltung wurde von 17 Müttern besucht.



Die Zukunft gestalten
Präventionsworkshop
 für Frauen gegen sexualisierte Gewalt an Kinder und Jugendliche

Wann?
 Teil I : 17.10.2024
 Teil II : 24.10.2024
 von jeweils: 18.00 - 21.00

Wo?
 Stufem e.V.
 Oppelner Str. 1
 70372 Stuttgart

Die Teilnahme ist kostenlos.
 Die Anmeldung ist verbindlich!
 Anmeldeschluss : 01.10.2024

Detaillierte Informationen finden Sie auf www.stufem.de

Stufem  

Blick auf 2025

PLANUNG UND DURCHFÜHRUNG DER 3./4. IDEENFABRIK

Die IdeenFabrik wurde für weitere 1,5 Jahre von der Stadt Stuttgart im Rahmen der Förderung "Zukunft der Jugend" weiterfinanziert. Wir freuen uns auf zwei weitere IdeenFabrik-Einheiten!

VERANSTALTUNG ZUM INTERNATIONALEN FRAUENTAG 2025 AM 08.03.2025 IM KURSAAL

Am 08.03.2025 findet eine Veranstaltung zum internationalen Frauentag 2025 statt. Dabei steht eine interessante Podiumsdiskussion, ein Kurzfilm "Mosaik" sowie viele eindrucksvolle Beiträge im Mittelpunkt.

PROJEKTSTART "KUNTERBUNT - FARBENFROHES MITEINANDER"

Endlich starten die Kurse des "KunterBunt"! Dabei stehen in erster Linie ein Kochkurs sowie ein Workshop zu "Gemeinsames Erstellung der Erinnerungsblume für Srebrenica" an.

ENGAGEMENT UND PARTIZIPATIONSMÖGLICHKEITEN FÜR JUNGE FRAUEN SCHAFFEN

Räume und Möglichkeiten für junge Frauen und Mädchen weiter ausbauen sowie ihren Prozess der Kompetenzentwicklung, Selbststärkung und Integration unterstützen. Dabei unterstützt StuFem e.V. weiterhin aktiv das ehrenamtliche Engagement von Frauen.

UNTERSTÜTZUNG VON ALLEINERZIEHENDEN MÜTTER SOWIE ARBEITSMARKTINTEGRATION

Eine wichtige Agenda für 2025 sind Aktionen und Projekt für Alleinerziehende Mütter sowie die Arbeitsmarktintegration von Frauen.

KOOPERATIONSPARTNER



MITGLIEDSCHAFT



FÖRDERER



StuFem e.V.

Oppelner Str. 1
70372 Stuttgart

@ info@stufem.de

 www.stufem.de